



Jüdisches Krankenhaus Berlin wird Klimaretter

Berlin, 22.08.18 Fahrrad statt Auto, Treppe statt Aufzug, Licht aus: Schon kleinste Einsparmaßnahmen können in Summe zu einer Klimaentlastung beitragen. Das ist die Idee hinter dem neuen Projekt „Klimaretter – Lebensretter“ der Stiftung viamedica, das die gesamte Gesundheitsbranche anspricht. Mit der Teilnahme am Klimaschutzprojekt wird das Jüdische Krankenhaus Berlin gemeinsam mit seinen Beschäftigten aktiv für den Klimaschutz. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesumweltministerium gefördert. Schirmherr des Projekts ist Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer.

Klimaschutzprojekt für das gesamte Gesundheitswesen

Mit ihrem Klimaschutz-Projekt „Klimaretter – Lebensretter“ will die Stiftung viamedica über fünf Millionen Beschäftigte im Gesundheitswesen für den Klimaschutz begeistern. Die Umsetzung ist ohne Investitionen mit wenig Aufwand verbunden. „Das Jüdische Krankenhaus Berlin hat sich in den letzten Jahren bereits an nationalen Initiativen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen beteiligt und große Anstrengungen unternommen, um den eigenen Energieverbrauch zu senken“, erklärt die Kaufmännische Direktorin des Jüdischen Krankenhauses Berlin, Brit Ismer. „Mit unserer Teilnahme bei den Klimarettern motivieren wir nun unsere Beschäftigten, sich gemeinsam mit unserem Unternehmen und der gesamten Branche im Klimaschutz zu engagieren. Im Vordergrund steht für uns der gemeinsam erlebte Erfolg, zusammen Energie und Ressourcen einzusparen und dem Klimawandel entgegen zu treten.“

Das Projekt stellt dem Krankenhaus umfangreiche Materialien zur Verfügung, um das Klimaschutzprojekt firmenintern umzusetzen.

Online-Tool als Orientierungshilfe beim CO₂-Sparen

Das speziell für das Projekt entwickelte Klimaretter-Tool ist das Herzstück und macht das Engagement der Beschäftigten beim CO₂-Sparen direkt sichtbar. So können alle Teilnehmer und alle Unternehmen ihre Einsparungen miteinander vergleichen und am Wettbewerb zum besten Klimaretter im Gesundheitswesen teilnehmen.

Als Teil des deutschen Gesundheitswesens wird das Jüdische Krankenhaus Berlin mit seinem Engagement ein Vorreiter als Klimaretter.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.klimaretter-lebensretter.de.



Informationen zum Unternehmen:

Das Jüdische Krankenhaus Berlin ist ein modernes Notfallkrankenhauses mit einer über 260-jährigen Tradition. Rund 500 Mitarbeiter sind im Krankenhaus beschäftigt. Das Krankenhaus führt 352 Betten in den Fachrichtungen Innere Medizin: Kardiologie, Angiologie, Gastroenterologie, Diabetologie, außerdem Orthopädie und Unfallchirurgie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Neurologie sowie Psychiatrie und Psychotherapie. Die Anästhesiologie sowie eine Gemeinschaftspraxis für radiologische Diagnostik und minimalinvasive Therapie komplettieren das Leistungsspektrum. Das Krankenhaus ist nach KTQ® sowie als für Diabetespatienten geeignete Klinik von der DDG zertifiziert und verfügt darüber hinaus über folgende zertifizierte Zentren: interdisziplinäres Gefäßzentrum, MS-Zentrum, regionale Stroke Unit, Chest Pain Unit und Endoprothetikzentrum. Die Klinik für Psychiatrie trägt das CBASP-Zertifikat.

Kontakt:

Jüdisches Krankenhaus Berlin
Stiftung des bürgerlichen Rechts
Gerhard Nerlich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Heinz-Galinski-Str. 1
13347 Berlin
Tel.: 030 4994 2220
E-Mail: gerhard.nerlich@jkb-online.de
www.juedisches-krankenhaus.de

Ein Projekt von



Seite 2 von 2

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages